

# Trident durchteuft 4,61 g/t Au über 38,48 m ab 77,00 m, einschließlich 5,48 g/t über 26,14 m in Bohrloch 26028

15.04.2026 | [IRW-Press](#)

**Bohrloch 26028 - 200 m ostnordöstlich der Bohrungen von 2025. Bohrloch 26025 durchteuft 11,97 g/t über 10,70 m ab 324,20 m in Contact Lake, erweitert Winterbohrprogramm**

[Trident Resources Corp.](#) (TSXV: ROCK) (OTCQB: TRDTF) (Trident oder das Unternehmen) freut sich, die Analyseergebnisse für die ersten 9 (neun) Diamantbohrlöcher des laufenden Winterbohrprogramms 2026 im Goldprojekt Contact Lake im Norden von Saskatchewan bekannt zu geben. Bohrloch CL26028 ergab hochgradige Goldwerte aus zahlreichen breiten Zonen innerhalb der Scherzone Bakos. Diese Mineralisierung wurde über 200 m ostnordöstlich des hochgradigen Goldfundes entdeckt, der in Bohrloch CL25003 aus dem Herbstbohrprogramm 2025 von Trident gemeldet wurde (zuvor wurde gemeldet, dass CL25003 7,03 g/t über 43,25 m ab 121,00 m durchteufte; Trident Resources Corp. - Nachrichten). Das Unternehmen beschloss, diese Winterbohrphase von 10.000 m auf 13.000 m zu erweitern.

Regionale Karte des Projektstandorts von Trident:

<https://www.tridentresourcescorp.com/projects/contact-lake-gold-project/#&gid=1&pid=1>

Die Konstanz breiter mineralisierter Abschnitte in Verbindung mit gut entwickelten hochgradigen Kernen belegt, dass in Contact Lake nicht nur eine Ansammlung isolierter Abschnitte vorliegen, sondern ein lateral und vertikal ausgedehntes Goldsystem. Das sich abzeichnende Ausmaß und die Kontinuität der Mineralisierung bestätigen das Vorhandensein eines robusten, zusammenhängenden Goldsystems, das in alle Richtungen offen bleibt.

Karte des Goldkonzessionsgebiets Contact Lake

[http://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/maps/contact-lake-property-map.jpg](http://www.tridentresourcescorp.com/_resources/maps/contact-lake-property-map.jpg)

## Highlights:

- o Bohrloch CL26028 ergab 4,61 g/t Gold (Au) über 38,48 m ab 77,00 m
  - § einschließlich 5,48 g/t Au über 26,14 m ab 79,36 m
  - § einschließlich 19,98 g/t Au über 5,15 m ab 79,36 m
  - § einschließlich 33,16 g/t Au über 1,89 m ab 79,36 m
- o In einer separaten flacheren Zone ergab Bohrloch CL26028 19,07 g/t Au über 4,25 m ab 60,00 m
- o Bohrloch CL26025 ergab 11,97 g/t Au über 10,70 m ab 324,30 m
  - § einschließlich 39,26 g/t Au über 2,65 m ab 332,35 m
- o Bohrloch CL26026 ergab 8,18 g/t Au über 3,50 m ab 279,00 m
- o Alle neun gemeldeten Bohrlöcher durchteuften Goldmineralisierung; die Ergebnisse für zwanzig weitere Bohrlöcher des Programms Contact Lake stehen noch aus.
- o Aufgrund der bisher gemeldeten Ergebnisse und der Sichtprüfung des Bohrkerns in Bohrlöchern, deren Untersuchungsergebnisse noch ausstehen, wurde das Winterbohrprogramm 2026 von ursprünglich geplanten 10.000 m auf ca. 13.000 m erweitert.
- o Das Unternehmen verfügt über ausreichende finanzielle Mittel für weitere offensive Bohrarbeiten im Sommer und Herbst 2026.

o Die Entdeckung von hochgradigem Gold in Bohrloch CL25028 ist insofern von entscheidender Bedeutung, als sie einen wichtigen Fortschritt bei der Erkundung zukünftiger Erweiterungen der Mineralisierung sowohl in der Tiefe als auch in Streichrichtung darstellt.

Jonathan Wiesblatt, CEO und Direktor, erklärte dazu wie folgt: Wir sind von diesen Ergebnissen außerordentlich ermutigt, da sie erneut die Stärke und Kontinuität des mineralisierten Systems von Contact Lake aufzeigen. Die Entdeckung weiterer hochgradiger Mineralisierungen sowohl in Streichrichtung als auch in der Tiefe bestärkt uns in unserer Einschätzung, dass wir es nicht mit isolierten Vorkommen zu tun haben, sondern mit einem sich ausdehnenden, zusammenhängenden Goldsystem. Das Ausmaß, die Geometrie und die Konsistenz, die sich aus unseren Bohrungen abzeichnen, erinnern zunehmend an Systeme, wie sie aus etablierten Goldgürteln in Kanada und weltweit bekannt sind, und wir glauben, dass Contact Lake einen ähnlichen Verlauf nimmt.

Die jüngsten Analyseergebnisse bestätigen, dass in Contact Lake ein robustes Mineralisierungssystem vorliegt, das weiterhin starke Goldmineralisierungen in Streichrichtung und neigungsabwärts der historischen Bergbauanlagen aufweist.

Im Zuge unseres weiteren Winterbohrprogramms bauen wir auf der spannenden Dynamik auf, die wir bisher erreicht haben. Jedes neue Bohrloch schärft unser Verständnis der Geologie, der die Mineralisierung beeinflussenden Faktoren sowie der allgemeinen Eigenschaften des Contact-Lake-Systems. Mit einer starken Bilanz von über 30 Millionen \$ sind wir gut aufgestellt, um eines der größten Goldexplorationsprogramme im Goldgürtel La Ronge seit mehreren Jahrzehnten durchzuführen. Unsere geplanten Bohrungen über 30.000 bis 40.000 Meter im Jahr 2026 werden es uns ermöglichen, die Systeme offensiv zu prüfen, die bekannte Mineralisierung zu erweitern und das volle Potenzial dieser aufstrebenden Goldlagerstätte auszuschöpfen.

### **Zusammenfassung der Bohrungen:**

Die ersten sieben Bohrlöcher des Winterprogramms 2026 wurden von Standorten an Land entlang des Bohrkorridors mit geringer Dichte unmittelbar nordöstlich der bestehenden Untertagebau-Infrastruktur gebohrt. Der Großteil des Winterbohrprogramms 2026 wird jedoch die Ausdehnung der Goldmineralisierung in der Zone BK3 untersuchen, einem Gebiet, das sich nordöstlich unterhalb von Contact Lake befindet.

Das Highlight-Bohrloch CL26025 ergab eine hochgradige Goldmineralisierung, einschließlich 11,97 g/t Au über 10,70 m, aus zwei separaten Ausläufern der Scherzone Bakos, die beide höhergradige Kerne innerhalb breiter Zonen mit erheblicher Mineralisierung und Alteration aufweisen. Zusammen mit Bohrloch CL26024 erweiterte Bohrloch CL26025 erfolgreich die hochgradige Goldmineralisierung der Zone M in Richtung der Zone BK3, die sich etwa 65 m nordöstlich befindet.

Die Bohrlöcher CL26027 bis CL26048 (22 Bohrlöcher) wurden sämtlich auf dem Eis angesetzt, um die Ausdehnung der in BK3 vorhandenen Goldmineralisierung gründlich zu untersuchen. Trident wird die Exploration und die Probebohrungen systematisch fortsetzen, da das Team bestrebt ist, weitere hochgradige Goldzonen zu entdecken und zu erweitern.

Lageplan der Bohrlochansätze von Contact Lake:

[https://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/images/Contact-Lake-Drill-Collar-Location-Map.png](https://www.tridentresourcescorp.com/_resources/images/Contact-Lake-Drill-Collar-Location-Map.png)

### **Detaillierte Beschreibung der Bohrlöcher:**

Die Bohrlöcher CL26020 (354°/-45°) und CL26021 (354°/-53°) wurden von derselben Bohrplatte aus entlang des nordöstlichen Korridors zwischen der Infrastruktur der Untertage-Mine und dem Seeufer angesetzt. Beide Bohrlöcher waren darauf ausgelegt, die Mineralisierung in der Tiefe in einem Gebiet mit sehr wenigen historischen Untergrundinformationen zu untersuchen. In beiden Bohrlöchern wurden vereinzelte Goldabschnitte im Meterbereich gefunden, deren Gehalte von der Nachweisgrenze bis zu ~4 g/t Au reichten.

Schematische Karte der Bohrungen in Contact Lake vom Herbst 2025:

[https://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/images/Plan-View-of-the-Contact-Lake-Drilling-in-Fall-of-2025.png](https://www.tridentresourcescorp.com/_resources/images/Plan-View-of-the-Contact-Lake-Drilling-in-Fall-of-2025.png)

Bohrloch CL26022 (11°/-48°) wurde in der Nähe der ersten drei Bohrlöcher des Herbstprogramms 2025 angelegt, jedoch so ausgerichtet, dass es den bekannten Mineralisierungsbereich quer durch ein Gebiet durchschneidet, für das bisher keine Bohrdaten vorliegen. Das Bohrloch ergab eine flache Mineralisierungszone (2,14 g/t Au über 19,0 m zwischen 52,0 und 71,0 m Tiefe), die eine 15,0 m lange Zone mit 2,57 g/t Au

(56,0-71,0 m) und eine 6,0 m lange Zone mit 3,86 g/t Au zwischen 65,0 und 71,0 m umfasste. Eine zweite Scherzone, die unterhalb der oberen Scherung liegt, ergab 4,53 g/t Au über 3,0 m in einer Tiefe von 117,0 bis 120,0 m.

Bohrloch CL26023 (348°/-51°) wurde neben Bohrloch CL25008 angelegt, jedoch stärker in Richtung NNO geneigt, um die Mineralisierung in einem Gebiet zu untersuchen, für das bisher keine Bohrdaten vorliegen. Am oberen Ende der Scherung von Bakos ergab ein 4,0 m langer Abschnitt 2,48 g/t zwischen 142,0 und 146,0 m. Eine zweite Mineralisierungszone wurde unterhalb der Hauptscherung festgestellt und ergab zahlreiche Werte von mehr als 1,5 g/t Au.

Bohrloch CL26024 (350°/-60°) wurde 15 m südöstlich der Bohrlöcher CL25006 und CL25007 angesetzt, mit denen die hochgradige Goldmineralisierung nordöstlich der Abbaukammer der Zone M erfolgreich erweitert werden konnte. Bohrloch CL26024, das mit einem Einfallswinkel von -60° ausgeführt wurde, ergab eine Goldmineralisierung aus drei verschiedenen Zonen: 2,45 g/t Au über 6,0 m (255,0-261,0 m), 3,95 g/t Au über 3,0 m (360,0-363,0 m) und 2,48 g/t über 4,2 m (480,8-485,0 m). Die Mineralisierungszonen in diesem Bohrloch korrelieren sehr gut mit der Goldmineralisierung, die in den Bohrlöchern CK25006 und CL25007 entdeckt wurde, und der unterste Abschnitt stellt ein neues Intervall der Goldmineralisierung dar, das unterhalb der Tiefenausdehnung der beiden Bohrlöcher von 2025 liegt.

Bohrloch CL26025 (351°/47°) wurde 20,0 m vor CL26024 angesetzt und mit einem flacheren Einfallswinkel gebohrt, um eine Erweiterung der Mineralisierung der Zone M nach oben zu testen. Bohrloch CL26025 ergab eine breite Mineralisierungszone zwischen 213,3 und 248,0 m (34,7 m) mit einem Gehalt von 1,34 g/t Au. Diese Zone umfasst höhergradige Intervalle von 1,63 g/t Au über 23,5 m (224,5-248,0 m) und 1,95 g/t über 15,0 m (233,0-248,0 m). Insbesondere wurde eine hochgradige Zone zwischen 324,3 und 335,0 m (10,7 m) entdeckt, die 11,97 g/t Au ergab. Dieser Abschnitt kann mit der Goldzone im unteren Teil von Bohrloch CL26024 in Verbindung stehen und wies in 333,22 m Tiefe einen Goldfund von 102,00 g/t Au über 0,98 m auf.

Bohrloch CL26026 (349°/-47°) wurde 70 m westnordwestlich der Bohrlöcher CL26024 und CL26025 angelegt, um eine in Aufwärtsrichtung verlaufende westliche Erweiterung der Goldmineralisierung in der Zone M anzusteuern und ein Gebiet zu untersuchen, für das keine historischen Bohrdaten vorliegen. In diesem Bohrloch wurde die Mineralisierung in zwei parallelen Scherzonen nordöstlich der bestehenden historischen Bergbauanlagen festgestellt. Die obere Scherzone ergab mehrere geringe bis moderate Goldfunde von 1,0 bis 3,5 g/t Au zwischen 208,0 und 246,5 m Tiefe. In der unteren Scherzone befand sich eine breite Mineralisierungszone zwischen 267,0 und 302,0 m (35,0 m), die einen längengewichteten Durchschnitt von 1,89 g/t Au ergab, einschließlich 3,97 g/t Au über 10,0 m und 8,18 g/t Au über 3,5 m, jeweils beginnend bei 279,0 m bohrlochabwärts.

Bohrloch CL26027 (336°/-65°) war das erste Bohrloch des Bohrprogramms 2026, das auf dem Eis in Contact Lake angesetzt wurde. In der oberen Scherzone wurde eine 2,0 m lange Zone der flachen Mineralisierung mit einem Gehalt von 6,84 g/t Au zwischen 49,0 und 51,0 m durchteuft. Eine sekundäre Scherzone zwischen 179,0 und 207,0 m ergab mehrere 1-Meter-Abschnitte mit Gehalten von 4,70 g/t, 3,05 g/t und 2,15 g/t Au.

Bohrloch CL26028 (348°/-65°) wurde 250 m ostnordöstlich des Highlight-Bohrlochs CL25003 aus dem Programm 2025 angesetzt und ergab mehrere Horizonte mit einer hochgradigen Goldmineralisierung. CL26028 durchteufte eine 4,25 m lange Zone, die 19,07 g/t Au zwischen 60,00 und 64,25 m ergab, sowie einen breiten Horizont zwischen 77,0 und 115,48 m (38,48 m), der im Durchschnitt 4,61 g/t Au ergab. Innerhalb dieser breiten Zone befanden sich höhergradige Horizonte mit 5,48 g/t Au über 26,14 m (79,36-105,5 m) und 11,35 g/t über 10,0 m (77,0-87,0 m). Die Mineralisierung in Bohrloch CL26028 ist bemerkenswert, da sie das Vorhandensein breiter Scherzonen belegt, in denen eine hochgradige Goldmineralisierung im nordöstlichen Teil der Zone BK3 lagert, mehr als 200 m außerhalb der hochgradigen Goldzonen, die in dem landbasierten Bohrloch CL25003 festgestellt wurden.

Abbildung 1: Foto des Bohrkerns bei Contact Lake Drilling (Bohrloch CL26025)

[https://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/images/Core-Photo-at-Contact-Lake-Drilling-Hole-CL26025.png](https://www.tridentresourcescorp.com/_resources/images/Core-Photo-at-Contact-Lake-Drilling-Hole-CL26025.png)

Abbildung 2: Foto des Bohrkerns bei Contact Lake Drilling (Bohrloch CL26028)

[https://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/images/Core-Photo-at-Contact-Lake-Drilling-Hole-CL26028.png](https://www.tridentresourcescorp.com/_resources/images/Core-Photo-at-Contact-Lake-Drilling-Hole-CL26028.png)

Abbildung 3: Querschnitt der Bohrungen bei Contact Lake (Bohrlöcher CL26020/CL26021)

[https://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Hole-CL26020-CL26021.png](https://www.tridentresourcescorp.com/_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Hole-CL26020-CL26021.png)

Abbildung 4: Querschnitt der Bohrung bei Contact Lake (Bohrloch CL26022)

[https://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Hole-CL26022.png](https://www.tridentresourcescorp.com/_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Hole-CL26022.png)

Abbildung 5: Querschnitt der Bohrung bei Contact Lake (Bohrloch CL26023)

[https://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Hole-CL26023.png](https://www.tridentresourcescorp.com/_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Hole-CL26023.png)

Abbildung 6: Querschnitt der Bohrungen bei Contact Lake (Bohrlöcher CL26024/CL26025)

[https://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Holes-CL26024-CL26025.png](https://www.tridentresourcescorp.com/_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Holes-CL26024-CL26025.png)

Abbildung 7: Querschnitt der Bohrungen bei Contact Lake (Bohrloch CL26026)

[https://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Holes-CL26026.png](https://www.tridentresourcescorp.com/_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Holes-CL26026.png)

Abbildung 8: Querschnitt der Bohrungen bei Contact Lake (Bohrloch CL26027)

[https://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Holes-CL26027.png](https://www.tridentresourcescorp.com/_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Holes-CL26027.png)

Abbildung 9: Querschnitt der Bohrungen bei Contact Lake (Bohrloch CL26028)

[https://www.tridentresourcescorp.com/\\_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Holes-CL26028.png](https://www.tridentresourcescorp.com/_resources/images/Cross-Section-of-Contact-Lake-Drilling-Holes-CL26028.png)

### **Das Goldprojekt Contact Lake im Überblick:**

Das Goldprojekt Contact Lake erstreckt sich über eine Fläche von rund 22.790 Hektar und umfasst die ehemals aktive Goldmine Contact Lake, aus der während des aktiven Bergbaubetriebs zwischen 1994 und 1998 etwa 190.000 Unzen Gold bei einem Head-Gehalt von durchschnittlich 6,16 g/t Au gefördert wurden. Zum Zeitpunkt der Stilllegung der Mine lag der Goldpreis bei etwa 300 US\$ pro Unze und [Cameco Corp.](#) meldete, dass noch beträchtliche nicht geförderte Goldressourcen verblieben. Das Konzessionsgebiet Contact Lake, das im überaus hoffigen La Ronge Gold Belt in Saskatchewan gelegen ist, beherbergt auch die orogenen Goldlagerstätten Preview SW, Preview North und North Lake.

Einschließlich der Lagerstätte Greywacke North (40 km nordöstlich von Contact Lake, über die Straße erreichbar) befinden sich diese vier Lagerstätten vollständig im Besitz von Trident Resources und verfügen über aktuelle Mineralressourcenschätzungen (siehe Pressemitteilung von Trident, Trident Resources Corp. - News), die keine goldbezogenen Unzen aus dem ehemals produzierenden Zielgebiet Contact Lake beinhalten.

### **Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle (QA/QC)**

Alle Bohrkerns werden protokolliert, fotografiert und mit einer Diamantsäge in zwei Hälften gesägt. Eine Hälfte des Kerns wird in versiegelten Polybeuteln mit eindeutigen Identifikationsnummern verpackt und zur Analyse an ALS Global in Saskatoon, Saskatchewan, transportiert, während die andere Hälfte zu Verifizierungs- und Referenzzwecken vor Ort archiviert und gelagert wird.

Im Labor werden die Proben entgegengenommen und digital erfasst, anschließend getrocknet und zu einem feinen Pulver zermahlen. Gold wird mittels einer 30-g-Brandprobe analysiert, und 49 weitere Elemente werden mittels induktiv gekoppelter Plasma-Massenspektrometrie (ICP) unter Verwendung einer 4-Säure-Aufschlussmethode analysiert. An ausgewählten mineralisierten Zonen sowie an allen Proben mit einem Goldgehalt von über 3,0 g/t werden sekundäre Siebanalysen durchgeführt, um den Nugget-Effekt der Goldmineralisierung zu quantifizieren. Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollproben (QAQC), darunter Feldblindproben, Duplikate und laborzertifizierte Standards, werden in einem Anteil von mehr als 10 % aller an das Labor übermittelten Proben in den Probenstrom eingefügt. ALS Global führt außerdem ein eigenes internes QAQC-Protokoll durch.

### **Tabelle 1: Highlights der Bohrlochanalysen bei Contact Lake (April 2026)**

Bohrloch-Nr.	Von (m)	Bis (m)	Abschnitt (m)	Gehalt (g/t)
CL26020	189,00	190,00	1,00	3,91
CL26021	107,00	108,00	1,00	4,22
CL26022	62,00	67,00	5,00	4,07
einschließlich	65,00	67,00	2,00	7,37
und	117,00	119,00	2,00	6,47
CL26023	142,00	143,00	1,00	5,09
CL26024	161,00	162,00	1,00	4,16
	255,00	261,00	6,00	2,45
	360,00	362,00	2,00	4,80
CL26025	78,00	79,00	1,00	8,59
	224,50	226,75	2,25	3,81
	324,30	335,00	10,70	11,97
einschließlich	332,35	335,00	2,65	39,26
CL26026	279,00	282,50	3,50	8,18
CL26027	49,00	50,00	1,00	11,7
CL26028	60,00	64,25	4,25	19,07
and	77,00	115,48	38,48	4,61
einschließlich	79,36	105,50	26,14	5,48
einschließlich	79,36	84,51	5,15	19,98
einschließlich	79,36	81,25	1,89	33,16

\* Bei den Mächtigkeiten handelt es sich um Bohrabschnitte; die wahren Mächtigkeiten wurden noch nicht ermittelt. Die Goldwerte sind längengewichtete Durchschnittswerte.

**Tabelle 2: Bohrloch-Nummern bei Contact Lake (April 2026)**

Bohrloch-Nr.	Easting	Northing	Azimut	Neigung	Tiefe
CL26020	507968	6141263	354	-45	2
CL26021	507968	6141263	354	-53	2
CL26022	507940	6141317	11	-48	2
CL26023	507990	6141204	348	-51	4
CL26024	508018	6141096	350	-60	5
CL26025	508012	6141115	351	-47	4
CL26026	507942	6141111	349	-47	4
CL26027	508032	6141360	336	-65	2
CL26028	508159	6141415	348	-65	2

\* UTM Zone 13 NAD 83

#### Qualifizierter Sachverständiger:

Die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden in Übereinstimmung mit den in der Vorschrift National Instrument 43-101 festgelegten kanadischen regulatorischen Bestimmungen erstellt und von Cornell McDowell, P.Geo., VP Exploration von Trident Resources und dem qualifizierten Sachverständigen im Sinne von National Instrument 43-101, geprüft und genehmigt.

#### Über Trident Resources Corp.

Trident Resources Corp. ist ein börsennotiertes kanadisches Mineralexplorationsunternehmen, das an der TSX Venture Exchange notiert ist und sich auf die Entwicklung, die Exploration und den Erwerb fortgeschrittener Gold- und Kupferprojekte in Saskatchewan (Kanada) konzentriert. Das Unternehmen treibt seine zu 100 % unternehmenseigenen Projekte Contact Lake und Greywacke Lake offensiv voran, die

bedeutende historische Goldressourcen im höffigen und noch wenig erkundeten Goldgürtel La Ronge beherbergen, sowie das zu 100 % unternehmenseigene Kupferprojekt Knife Lake, das eine historische Kupferressource enthält.

**Nähere Informationen erhalten Sie über:**

[Trident Resources Corp.](#)

Jonathan Wiesblatt, Chief Executive Officer

E-Mail: [Jon.Wiesblatt@tridentresourcescorp.com](mailto:Jon.Wiesblatt@tridentresourcescorp.com)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an mich oder an:

Andrew J. Ramcharan, PhD, P.Eng., SVP Corporate Communications

Trident Resources Corp.

Telefon: 647-309-5130

Gebührenfrei: 800-567-8181

Fax: 604-687-3119

[www.tridentresourcescorp.com](http://www.tridentresourcescorp.com)

**WEDER DIE TSXV NOCH DER REGULIERUNGSDIENSTLEISTER DER TSXV ÜBERNEHMEN DIE VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGEMESSENHEIT ODER RICHTIGKEIT DES INHALTS DIESER PRESSEMITTEILUNG.**

*Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als zukunftsgerichtete Aussagen angesehen werden können. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, die sich auf vom Management des Unternehmens erwartete Ereignisse oder Entwicklungen beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Obwohl das Management der Ansicht ist, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, sind solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen, und die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können wesentlich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, wenn sich die Überzeugungen, Schätzungen oder Meinungen des Managements oder andere Faktoren ändern sollten. Zu den Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, gehören Marktpreise, Erfolge bei der Exploration und Erschließung, behördliche Genehmigungen, die fortgesetzte Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen sowie die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage. Weitere Informationen finden Sie in den öffentlichen Unterlagen des Unternehmens unter [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca).*

*Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/729954--Trident-durchteuft-461-g-t-Au-ueber-3848-m-ab-7700-m-einschliesslich-548-g-t-ueber-2614-m-in-Bohrloch-26028>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).